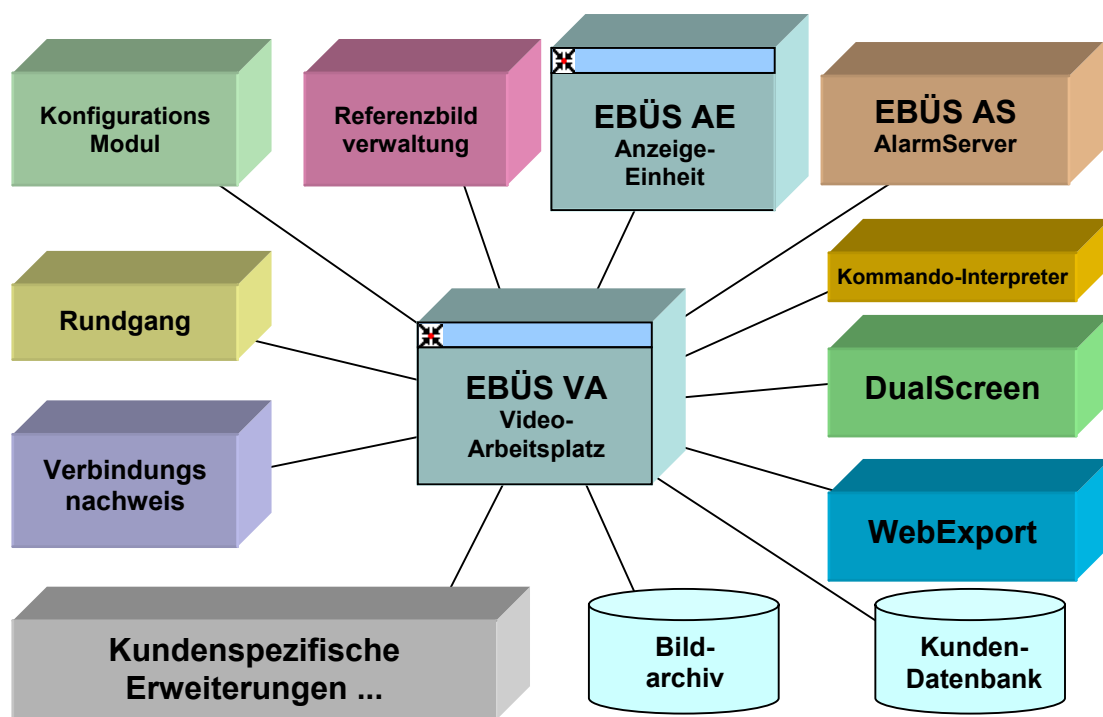


Leistungsbeschreibung EBÜS

Funktionen, Eigenschaften und Voraussetzungen



Status: Freigegeben, 29.12.2009

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

Inhalt

1	Funktionen.....	3
1.1	Grundfunktionen, im Basispreis enthalten.....	3
1.2	Optionen, die nicht im Basispreis enthalten sind.....	5
1.3	Bildquellenspezifische Optionen.....	7
2	Eigenschaften.....	8
2.1	Videobilder	8
2.2	Lagepläne	9
2.3	Bedienoberfläche	10
3	Voraussetzungen	11
4	Preise	11
5	Testversion.....	11
6	Support / Hotline.....	11

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter www.accelcence.de/ebues.

Dort finden Sie auch alle Dokumente zum kostenlosen Download, auf die in diesem Dokument mit dem Symbol → verwiesen wurde.

Mit Ihren Fragen, Hinweisen und Wünschen wenden Sie sich bitte

- per Email an support@accelcence.de
- telefonisch unter 05131-9090.200

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

1 Funktionen

1.1 Grundfunktionen, im Basispreis enthalten

Die EBÜS-Software bietet folgende Funktionen:

- Auswahl eines Schutzobjektes aus einer Liste aller Schutzobjekte
- Anzeigen von Objektdaten zu dem gewählten Schutzobjekt
- Bearbeiten der Objektdaten zu dem gewählten Schutzobjekt
- Anzeigen eines Lageplans zu dem gewählten Schutzobjekt
- Auswahl weiterer Schutzobjekte durch Anklicken im Lageplan
- Auswahl einer Bildquelle des gewählten Schutzobjektes
 - durch Anklicken im Lageplan
 - durch Auswahl in der Bildquellenliste
- Die gewählte Bildquelle wird im Lageplan durch Blinken hervorgehoben
- Abrufen und Anzeigen von Live-Bildern dieser Bildquelle
- Speichern aller empfangenen Videobilder auf dem Video-Arbeitsplatz
- Einstellen der maximalen Bildrate (und damit des benötigten Speicherplatzes) für die empfangenen Videobilder
- Einstellen der Kompressionsrate (und damit des benötigten Speicherplatzes) für die gespeicherten Videobilder
- Darstellung aller aufgezeichneten Bilder auf einer linearen Zeitleiste
- Festlegen eines Bildes als Alarmbild
- Markierung des Alarmbildes mit einem roten Pfeil und des aktuellen Bildes mit einem blauen Pfeil
- Wahlweise Quad-Darstellung von Alarmbild, Livebild, Voralarm und Historie nebeneinander oder größere Darstellung eines dieser 4 Bildtypen
- Jeder dieser 4 Bildtypen wird mit einer Erkennungsfarbe in der Titelleiste markiert: Alarmbild=rot, Livebild=grün, Voralarm=gelb, Historie=blau
- Auswahl der auf dem Video-Arbeitsplatz aufgezeichneten Historien-Bilder
 - mittels Anklicken in der Zeitleiste
 - mittels Videorekorder-ähnlichen Bedienelementen
 - vor / zurück
 - Wiedergabe vorwärts / rückwärts
 - Schneller Vor-/Rücklauf
 - Stop / Alarmbild
 - erstes Bild / letztes Bild
 - mittels Einstellung von Datum/Uhrzeit (mit Uhr- und Kalenderanzeige)
 - mittels Suchfunktion nach Bildbeschreibungstext
- Einstellen der Abspielgeschwindigkeit bei Wiedergabe (**Zeitlupe, Zeitraffer**)
- Einstellen der **Vor- und Nachalarmzeit** (in Minuten)
- Alle Videobilder und Lagepläne können wahlweise auch bildschirmfüllend dargestellt werden (**Vollbildanzeige**); dabei falls vorhanden auch Parallelbetrieb mit einem zweiten Monitor möglich (**DualScreen**-Konfiguration).
- Wenn die Vollbildanzeige das Hauptfenster vollständig überdeckt, dann wird die Vollbildanzeige automatisch geschlossen, sobald eine Bildquelle gewählt wird, damit diese sichtbar wird.

- Eingabe, Speichern und Anzeige von Bildnotizen für jedes Bild, die zusammen mit dem Bild gespeichert und weitergeleitet werden
- **Auswahl** der verfügbaren Bildnotizen aus einer Liste, nach Auswahl Anzeige des zugehörigen Bildes
- **Suchen** nach Videobildern anhand Textfragmenten aus den Bildnotizen
- **Drucken** von Videobildern incl. Bildnotizen
- Ablage von Bildern in einem **Bildarchiv**
- Laden von Bildern aus einem Bildarchiv
- **Export** von Bildarchiven auf externe Datenträger
- **Import** von Bildarchiven von externen Datenträgern
- Löschen von ausgewählten Videobildern
- Löschen von Bildarchiven
- **Weiterleiten** von Videobildern und Bildnotizen an andere Arbeitsplätze
- Annehmen oder Abweisen von **Anrufen** von anderen Arbeitsplätzen
- Anzeigen und Quittieren von Maßnahmentexten aus einem übergeordneten System (z.B. AlarmServer, Alarm-Management-System, Einsatzleitrechner)
- **Automatische Verbindungstrennung**: Live-Verbindungen können automatisch getrennt werden, wenn über eine einstellbare Zeit hinweg keine Bedienung mehr erfolgt. Damit werden Verbindungskosten durch "vergessene" Verbindungen gespart. Vor Trennen der Verbindung erscheint 60 Sekunden lang ein entsprechender Dialog, mit dem die automatische Trennung noch verhindert werden kann.
- **Authentifizierung**: Anmeldung am System mit Benutzernamen und Passwort
- Sperrzeit nach 3maliger Eingabe eines falschen Passwortes
- **Autostartfunktion** mit Angabe von <Nutzername>, <Passwort> als Kommandozeilenparameter
- **Änderung Passwort** durch den Benutzer mit Sicherheitsabfrage
- **Benutzerverwaltung**
 - Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Benutzerkonten
 - Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Benutzerklassen
 - Gezielte Vergabe von Benutzerrechten je nach Rolle des Benutzers
 - Setzen von Passwörtern durch den Administrator (falls ein Benutzer sein Passwort vergessen hat)
- **Protokollierung** aller Benutzeraktionen, Ereignisse und Maßnahmentexte im Logbuch mit Zeitstempel und Kennung des Typs
- Differenziertes Überwachen und Anzeigen des verfügbaren Speicherplatzes; Ausgabe einer Warnung bei konfigurierbaren Grenzwerten.
- Anzeige der Registrierungsinformationen mit der Möglichkeit, einen neuen Freischaltsschlüssel zu beantragen (für neue Optionen oder längere Laufzeit)

1.2 Optionen, die nicht im Basispreis enthalten sind

Folgende Funktionen sind gegen Aufpreis erhältlich:

- **EBÜS_Konfig:** Grafisches Werkzeug zum Konfigurieren von Schutzobjekten (mit Objektdaten und Lageplänen) und Bildquellen (→Konfiguration.pdf).
- **Digitale Kreuzschiene:** Mittels der Funktion "Fernaufschalten" können von einem oder mehreren EBÜS-Arbeitsplätzen aus Live-Bilder und Lagepläne beliebiger Bildquellen wahlfrei auf beliebige EBÜS-Monitore geschaltet werden (→DigitaleKreuzschiene.pdf)
- **AMS_RCP:** Steuerung der Bildaufschaltung durch ein übergeordnetes System (z.B. Alarm-Management-System oder Einsatzleitrechner) über das Fernsteuer-Protokoll AMS_RCP (→AMS_RCP.pdf).
- **EBÜS Kommando-Interpreter (EKI):** Steuerung der Bildaufschaltung durch einfache Kommandozeilen (→KommandoInterpreter.pdf).
- **EBÜS AlarmServer:** Alarmauslösung mit Alarm- und Voralarmbildübertragung per FTP-Upload (→AlarmServer.pdf).
- **EBÜS AlarmServer - CAPI-Erweiterung:** Alarmauslösung auch durch eingehenden ISDN-Anruf an der CAPI-Schnittstelle.
- **EBÜS AlarmServer - TCP/IP-Erweiterung:** Alarmauslösung auch durch eingehende TCP/IP-Verbindungsanforderungen an der Winsock-Schnittstelle.
- **Web-Export:** Bereitstellen der von EBÜS ermittelten Bilder und Daten auf einem Webserver zum Abruf durch einen oder mehrere Browser (→WebExport.pdf).
- **Automatische Referenzbildanzeige:** Bei Anwahl einer Bildquelle, Kamera oder Preset-Position wird automatisch das zugehörige Referenzbild im Fenster "Historie" gezeigt, so dass das aktuelle Livebild direkt mit dem Soll-Zustand verglichen werden kann. Je Kamera kann ein beliebiges früher aufgenommenes Historienbild per Mausklick als Referenzbild definiert werden; das bisher gewählte Referenzbild wird damit automatisch deaktiviert. Zu jedem Referenzbild kann ein passender Maßnahmentext hinterlegt werden, der bei Auswahl der betreffenden Kamera automatisch angezeigt wird.
- **AutoArchiv / Ringspeicher:** Mit dieser Option kann eingestellt werden, dass aufgezeichnete Videobilder automatisch archiviert und/oder gelöscht werden, wenn mehr als x Bilder älter als y Stunden sind, wahlweise direkt oder erst nach manuellem Bestätigen einer Sicherheitsabfrage.
- **Digital-Zoom:** Pixelgenau frei wählbare Ausschnittsvergrößerung aus jedem der Videofenster bis zu Vergrößerungsfaktor 100

- **Datenbankfunktionen:** Abfrage, Anzeige und Suche von Schutzobjekten und Kunden nach frei definierbaren Kriterien; Formatüberprüfung bei der Eingabe (→Datenbank.pdf).
- **Virtueller Wächterrundgang:** Automatische zyklische Bildaufschaltung nach einer vorgegebenen Liste; mehrplatzfähig (→Rundgang.pdf).
- **Verbindungsnachweis:** Erstellen einer elektronisch weiterverarbeitbaren Liste aller in einem vorgegebenen Zeitraum erfolgten Bildaufschaltungen incl. Summe der Aufschaltungen und Summe der Aufschaltzeiten; mehrplatzfähig (→Verbindungsnachweis.pdf).
- **Multibild-Darstellung:** Bis zu 48 Videofenster wahlfrei gleichzeitig darstellen
- **Multikanal-Liveverbindung:** Live-Bilder verschiedener Schutzobjekte gleichzeitig anzeigen; schneller Überblick über das Geschehen mit einfacher Übernahme in die EBÜS-Alarmbearbeitung per Mausklick
- **Synchronanzeige:** Zeitsynchrones Abspielen der Historienbilder von bis zu 48 verschiedenen Bildquellen zur Rekonstruktion von Tathergängen aus mehreren Kameraperspektiven (→MultiView.pdf)
- **Redundantes Speichern:** Höchste Verfügbarkeit und größtmögliche Datensicherheit durch paralleles Speichern in EBÜS (→RedundantesSpeichern.pdf)
- **EBÜS Supervisor:** Zentrale Verwaltung aller Bedienplätze; zyklischer Test aller Verbindungen; Automatische Email-Benachrichtigung bei Störungen; Zeitsynchronisation aller beteiligten Systeme; zentrale Anzeige der Version und des Betriebszustandes aller Bedienplätze (→Supervisor.pdf)
- **Ping-Service:** IP-Verbindungsüberwachung mit ICMP (→PingService.pdf)
- **Test-Alarm-Generator:** Überwachung der Alarmwege (→TestAlarm.pdf)

1.3 Bildquellenspezifische Optionen

Die bis hier genannten Funktionen sind für alle Bildquellentypen verfügbar.

Folgende Funktionen werden dagegen nur unterstützt, soweit die angeschlossene Bildquelle sie in geeigneter Form bietet:

- Anzeige einer in der Bildquelle konfigurierten Senderkennung
- Anzeige der an der Bildquelle konfigurierten Kameranamen in einer Liste
- Umschalten zwischen bis zu 64 Kameras (Videoeingängen)
- 4-fach-Split (Darstellung von 4 Kameras gleichzeitig in einem Videofenster)
- Multi-Split (Darstellung aller Kameras gleichzeitig in einem Videofenster)
- Bildauflösung umschalten (grob, mittel, fein)

- Anzeige der an der Bildquelle konfigurierten Presetnamen in einer Liste
- Anfahren von bis zu 64 vordefinierten Kamerapositionen (Presets)
- Schwenken und Neigen der Kamera
- Zoom einstellen (Tele- oder Weitwinkelbereich)
- Focus einstellen (manuelle oder automatische Schärfereinstellung)
- Blende einstellen (manuelle oder automatische Belichtungseinstellung)
- Bis zu 8 Schaltflächen für Sonderfunktionen
- Frei konfigurierbares Menü mit weiteren Sonderfunktionen

- Betätigen von bis zu 8 Schaltkontakten
- Anzeige des aktuellen Zustands dieser Schaltkontakte
- Anzeige von bis zu 8 digitalen Eingangs-Signalen der Bildquelle
- Steuerung von Audio-Hören und Audio-Sprechen (Durchsagen)

- Abrufen von auf der Bildquelle gespeicherten Bildern (Recherche)
- Abruf des Alarmzeitpunktes oder einer Alarmliste von der Bildquelle
- Nachträglicher Abruf von Alarmbildern von der Bildquelle

Zu dieser Liste kommen bei gleichzeitigem Betrieb des EBÜS AlarmServers im Alarmfall folgende Punkte hinzu:

- Alarmauslösung durch ISDN-Anruf
- Alarmauslösung durch FTP-Upload
- Alarmauslösung durch TCP/IP-Verbindung
- Alarmauslösung durch eintreffende SMTP-Meldungen („Emails“)
- Automatische Live-Verbindung bei Alarm
- Automatisches Setzen des Alarmzeitpunktes (roter Pfeil)
- Automatische Übertragung und Anzeige des Alarmbildes (FTP)
- Automatische Übertragung von Vor- und Nachalarmbildern (FTP)
- Abspielen der Vor- und Nachalarmbilder in einer Schleife
- Anzeige eines von der Bildquelle per FTP-Upload gesendeten Textes (z.B. Maßnahmentext, Störungsmeldung)

2 Eigenschaften

2.1 Videobilder

Die Anzeigegröße und der Detailreichtum der von EBÜS dargestellten Videobilder wird nur durch die Qualität des Originalbildes (so wie es von der Bildquelle geliefert wird) und die VGA-Auflösung des verwendeten PCs bzw. Monitors begrenzt.

Auflösung der dargestellten Videobilder bei verschiedenen VGA-Auflösungen:

<i>VGA-Auflösung</i>	1024 x 768	1280 x 1024	1600 x 1200
<i>Quad-Darstellung</i>	4 x 326 x 244	4 x 454 x 372	4 x 614 x 460
<i>Einzelbild-Darstellung</i>	656 x 508	912 x 764	1232 x 940

Bei Anzeige des Videobildes auf dem zweiten Monitor (Dual-Screen Konfiguration) wird das Videobild in der vollen Auflösung dieses Monitors dargestellt.

Für die Video-Darstellung kann eine der folgenden Betriebsarten gewählt werden:

1. **Optimale Darstellung:** Das Videobild wird so umgerechnet, dass es das vorgegebene Fenster vollständig ausfüllt und somit die verfügbare Fläche optimal zur Darstellung von Details nutzt. Allerdings werden bei dieser Darstellung ggf. die Seitenverhältnisse des Videobildes leicht verzerrt.
2. **Proportionale Darstellung:** Das Videobild wird so in das vorgegebene Fenster eingepasst, dass die Seitenverhältnisse exakt erhalten bleiben. Dadurch bleibt aber ggf. rechts oder unten ein schmaler Streifen ungenutzt.
3. **Unskalierte Darstellung:** Das Videobild wird exakt in Originalgröße dargestellt. Das umgebende Fenster muss ggf. größer gezogen werden, um alle Bildpunkte darstellen zu können.

Alle Videobilder können vertikal und horizontal gespiegelt dargestellt werden, um z.B. auch bei kopfüber an der Decke montierten Kameras das Bild seitenrichtig zu zeigen.

Die Bilder werden in Originalauflösung gespeichert, so wie sie von dem jeweiligen Videosystem geliefert wurden.

Die erreichbare Bildfrequenz beim Empfang und Speichern der Bilder hängt von der Leistungsfähigkeit des eingesetzten PCs, den Eigenschaften der angeschlossenen Videogeräte und der Bandbreite des verwendeten Netzwerkes ab. Auf aktueller Hardware lässt sich in der Regel eine Bildfrequenz von mehr als 2 Bildern pro Sekunde erreichen.

Die Abspielgeschwindigkeit von gespeicherten Bildern kann von 0,5 bis zu ca. 30 Bilder/s eingestellt werden.

Die maximale Positionierungsgenauigkeit bei der Bildauswahl über Zeitleiste oder Uhrzeitvorgabe beträgt 1 Millisekunde.

Die Videobilder können auf mehrere Monitore verteilt dargestellt werden; jedes einzelne der Bilder jedoch jeweils nur auf einem Monitor.

2.2 Lagepläne

Die Anzeigegröße und der Detailreichtum der von EBÜS dargestellten Lagepläne wird nur durch die Auflösung der Originalgrafik (so wie der Lageplan gezeichnet wurde) und die VGA-Auflösung des verwendeten PCs bzw. Monitors begrenzt.

Größe der Lageplan-Darstellung

- bei VGA-Auflösung 1024x768: 646x547 Bildpunkte in TrueColor (24 bit)
- bei VGA-Auflösung 1600x1200: 1232x982 Bildpunkte in TrueColor (24 bit)

Hat die Lageplandatei eine andere Größe, so wird sie auf diese Maße skaliert.

Bei höherer VGA-Auflösung werden die Lagepläne entsprechend größer dargestellt.

Bei Anzeige des Lageplans auf dem zweiten Monitor (Dual-Screen Konfiguration) wird der Lageplan in der vollen Auflösung dieses Monitors dargestellt.

Für den Lageplan werden folgende Dateiformate unterstützt:

- BMP
- GIF
- JPG

Die Funktion "Web-Export" unterstützt aktuell nur das GIF-Format. Auch aus Gründen des Speicherplatzbedarfes sollte für Lagepläne bevorzugt das GIF-Format verwendet werden.

2.3 Bedienoberfläche

Die Bedienoberfläche von EBÜS ist nach folgenden Designregeln gestaltet:

- Alle für den Alarm-Bearbeiter wichtigen Bedienelemente sind direkt im Hauptfenster zu sehen. Er muss sich nicht erst durch diverse Untermenüs hangeln, um sie zu entdecken, sondern kann sie wie die Knöpfe eines mechanischen Bedienpultes direkt sehen und bedienen.
- Für eine optimale Übersicht und schnelle Reaktionszeiten werden jeweils nur die Bedienelemente gezeigt, die für den angemeldeten Benutzer freigegeben sind, die in der aktuellen Situation sinnvoll sind und die von dem angeschlossenen Gerät unterstützt werden.
- Die Programmfunktionen sind entsprechend den typischen Betriebsabläufen in den Hauptrichtungen von oben nach unten bzw. von links nach rechts angeordnet.
- Alle Bedienelemente befinden sich stets an der gleichen Position, damit sie leichter wiedergefunden werden können.
- Durch eine feste Anordnung aller zur Alarmbearbeitung erforderlichen Fenster wird sichergestellt, dass wichtige Informationen nicht durch andere Fenster (sogenannte "Popups") verdeckt werden.
- Zu jedem Bedienelement wird ein erläuternder Hinweistext eingeblendet, sobald der Anwender mit dem Mauszeiger darauf verweilt ("Tooltips").
- Die Beschriftung aller Bedienelemente und Meldungen kann mittels Konfigurationsdatei leicht an verschiedene Sprachen und spezielle Kundenwünsche angepasst werden.

3 Voraussetzungen

Siehe →Voraussetzungen.pdf unter www.accelcence.de/ebues.

4 Preise

Die Preise für die hier genannten Leistungen entnehmen Sie bitte unserer Preisliste, die wir Ihnen auf Anfrage gern zusenden.

5 Testversion

Sie können von uns auf Anfrage gern kostenlos eine zwar zeitlich befristete, aber ansonsten vollständig funktionsfähige Testversion erhalten, mit der Sie alle hier aufgeführten Funktionen in der Praxis und in Ihrer Systemumgebung testen können.

6 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per Email an support@accelcence.de
- telefonisch unter 05131-9090.200

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.accelcence.de/ebues.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.